



UZH FOUNDATION
Die Stiftung der Universität Zürich

Rolle der privaten Foschungsförderung

Dr. Peter F. Weibel

25. September 2014

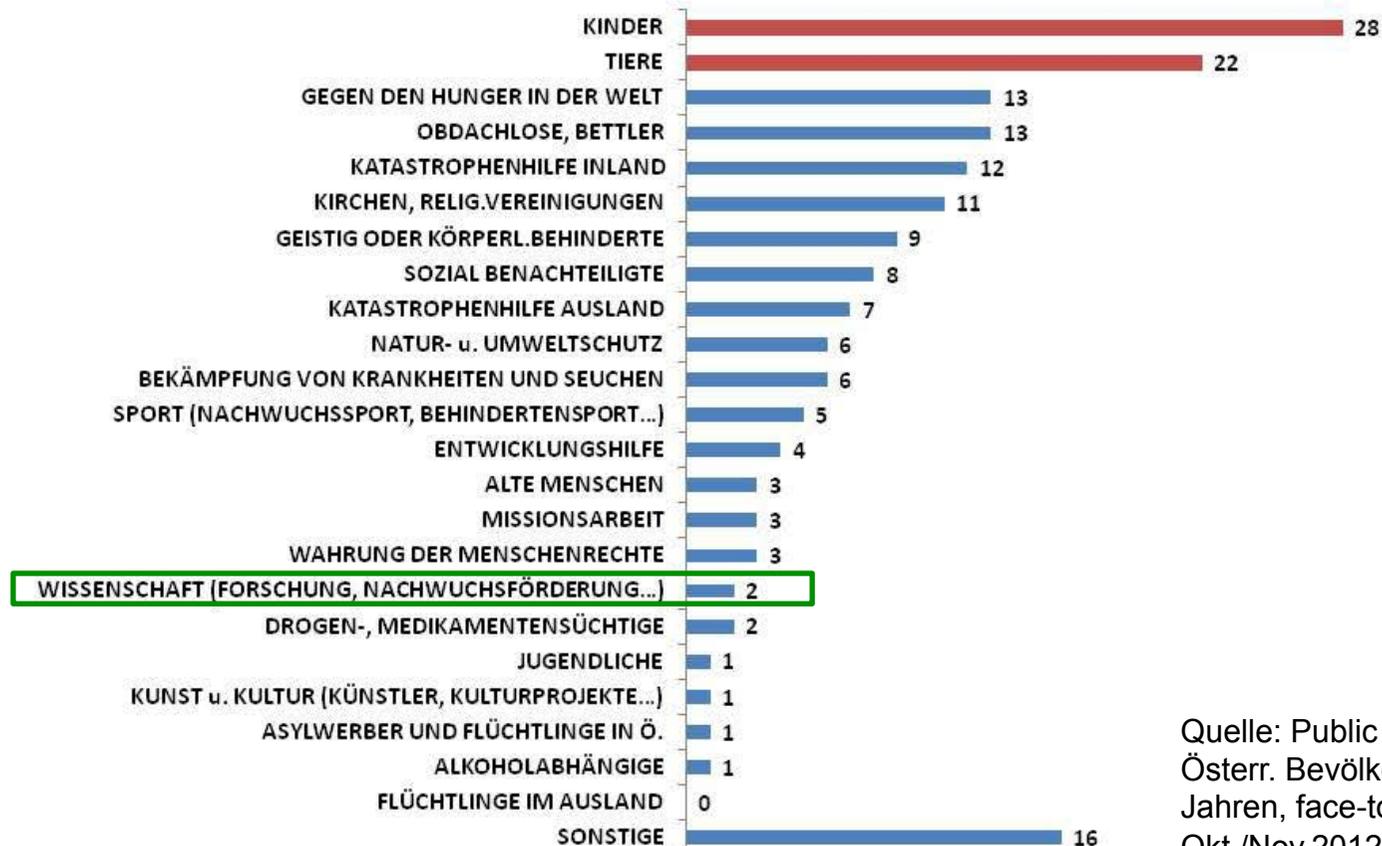


Inhalt

- Bedeutung der privaten Forschungsförderung
- Warum private Forschungsförderung?
- Warum die UZH Foundation?
- Wer ist die UZH Foundation?
- Aufgaben der UZH Foundation
- Fundraising-Prozess
- Klippen im Fundraising
- Erfahrungen und Erkenntnisse



Hitparade der philanthropischen Engagements – Hochschulförderung rangiert unter «ferner liefen»

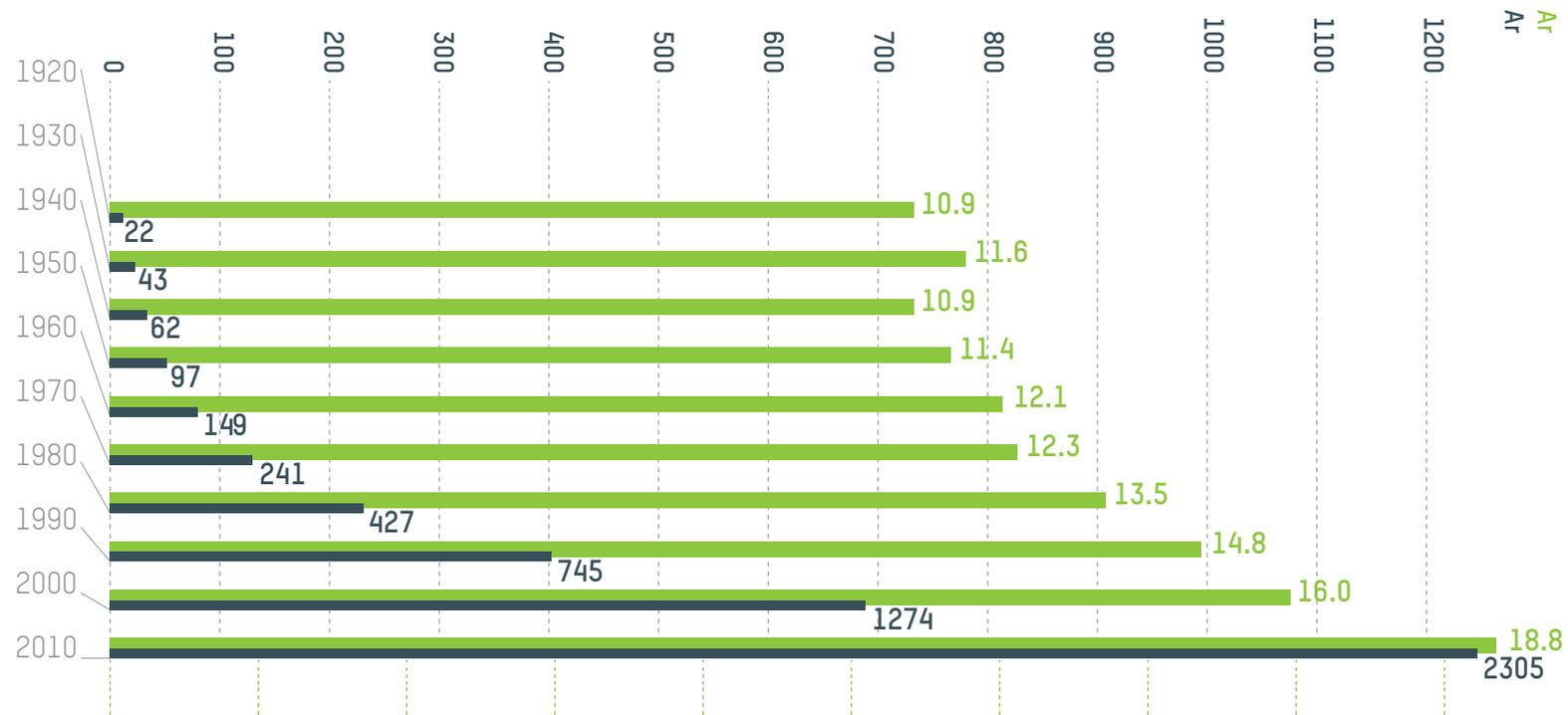


Quelle: Public Opinion GmbH,
Österr. Bevölkerung ab 16
Jahren, face-to-face, N=1004,
Okt./Nov.2012



Stiftungen zur Forschungsförderung sind anteilmässig stark gewachsen

Anteil am Stiftungssektor in %
Anzahl Forschungsförderstiftungen



Quelle: *Beate Eckhardt, Dominique Jakob, Georg von Schnurbein (2013): «Der Schweizer Stiftungsreport 2013», Band 8 in CEPS Forschung und Praxis, Basel: Center for Philanthropy Studies (CEPS)*



Grosse Förderprojekte an CH-Hochschulen

2004: ETH Zürich, Branco Weiss, Gebäude Science City Campus, CHF 23 Mio.

2007: Universität Freiburg, Adolphe Merkle, Nanotechnologie-Institut, Gründung und Betrieb, CHF 100 Mio.

2010: ETH Lausanne, Rolex Learning Center, Baukostenbeitrag, CHF 110 Mio.

2012: Universität Zürich, UBS Bildungsinitiative anlässlich 150-Jahre-Jubiläum; von CHF 150 Mio. gehen CHF 100 Mio an UZH für 5 zusätzliche Lehrstühle in VWL und Gründung eines assoziierten Instituts «UBS International Center of Economics in Society»

2013: ETH Lausanne / Uni GE, Hansjörg Wyss & Ernesto Bertarelli, Forschungszentrum Campus Biotech, CHF 100 Mio.

2013: ETH Zürich, Alumnus Max Rössler & Walter Haefner Stiftung, für das ETH Institute for Theoretical Studies, CHF 50 Mio.



Private Fördermittel UZH – Fördergruppen nach Volumen

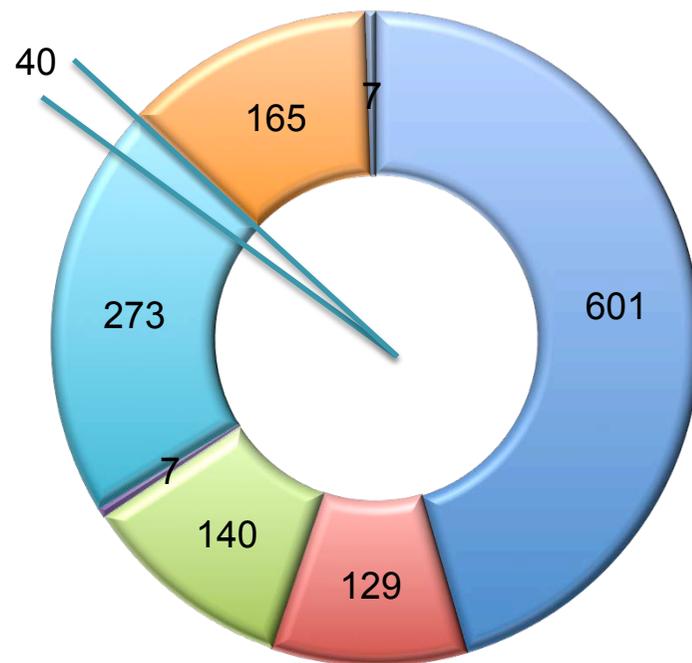


Quelle: Journal – Die Zeitung der Universität Zürich, Nr. 2, April 2014 (Zahlen von 2012)



Mittelherkunft UZH 2013

Anteil private Fördermittel CH: 6%
Anteil private Fördermittel UZH: 3%



Aufteilung der CHF 1'332 Mio. der UZH

- Beiträge Kanton Zürich
- Grundbeiträge Bund (UFG)
- Beiträge übrige Kantone (IUV)
- übrige Betriebsbeiträge
- Projektbeiträge
- Dienstleistungs- und übrige betriebl. Erträge
- Finanzertrag

Quelle: UZH, Präsentation Jahresmedienkonferenz 2013



Warum private Forschungsförderung?

- Forschungsförderung ist Investition in die Zukunft
- Öffentliche Mittel reichen nicht für Spitzenforschung in Top Liga weltweit
- Spitzenforschung kann private Mittel mobilisieren
- Spitzenforschung zieht Talente an
- Private Forschungsförderung beschleunigt Fortschritt (Professuren früher besetzen, Forschungsvorhaben rascher angehen)
- Private Forschungsförderung verstärkt Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft



Warum die UZH Foundation?

Seit vielen Jahren:

- Fundraising durch Professorinnen und Professoren und durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Fundraising früher häufig als ‚Notlösung‘, wenn keine kompetitiven Drittmittel eingeworben werden konnten (SNF, KTI, etc.)
- Universitäre Organisationen wie Alumni-Vereine, Freunde der Universität, Studentische Organisationen

Seit 2012:

- Fundraising als strategische Aufgabe der UZH, unterstützt durch eine zentrale Fundraising-Stelle



Strategische Ziele 2020 (Auszug, Januar 2012)



- Konzentration auf Bereiche mit besonderer strategischer Bedeutung bis 2020
- Ziel 8: Finanzierungsbasis
 - *Massnahme 8.1:*
Die UZH gründet eine unabhängige Stiftung.
 - *Massnahme 8.2:*
Die UZH unterstützt die Fundraising-Aktivitäten ihrer Angehörigen, um den finanziellen Spielraum für die strategische Entwicklung zu erweitern.



Strategische Ziele müssen plausibel sein

Fundraising ist Mittel zum Zweck – nicht Selbstzweck

Der Strategieplan muss Antworten liefern auf folgende Fragen:

- Was ist die Vision / Strategie der UZH?
- Wofür werden zusätzliche private Mittel benötigt?
- Warum sind die ausgewählten Vorhaben wichtig?
- Welchen Beitrag leisten die zusätzlichen privaten Mittel, damit die UZH
 - ihre Ziele besser/rascher erreichen kann?
 - Nutzen für die Gesellschaft schaffen kann?



Wer ist die UZH Foundation?

- Ausschliesslich UZH als Destinatärin
- Universitätsleitung bestimmt Förderprojekte: kein Vergabegremium
- Kein substanzielles Gründungskapital, deshalb kein Kapitalertrag für Fördertätigkeit (Verbrauchsstiftung)
- Einwerben von Fördermitteln als Haupttätigkeit
- Stiftungs-Governance: Unabhängiger Präsident, Rektor als Vizepräsident, Stiftungsrat mit komplementären Kompetenzen



Ehrenamtliche Stiftungsräte: spez. Kompetenzen, grosse Erfahrung & ausgedehntes Netzwerk



Dr. Peter F. Weibel
Stiftungsratspräsident
ehem. CEO PwC und ehem. Verwaltungsrat Credit Suisse
Präsident Festspiele Zürich und Pestalozzi-Stiftung
Betriebswirtschafter



Prof. Dr. Michel O. Hengartner
Vizepräsident
Rektor der Universität Zürich
Professor für Molekularbiologie



Prof. Dr. Conrad Meyer
Professor der UZH
div. VR-Mandate
Betriebswirtschafter



Dr. Claudia Steinfels
Steinfels Art Consulting
div. VR- & SR-Mandate
Kunstgeschichte



Dr. Peter Felser
Unternehmer
Kommunikations- & Markenstrategie
Wirtschaftswissenschaftler



Dr. Peter Isler
Wirtschaftsanwalt
Präsident Alumni UZH
div. VR-Mandate
Jurist



Dr. Dr. h.c. Markus Notter
Alt-Regierungsrat Kt. Zürich
Präsident Europainstitut an der UZH
VR-Präsident Opernhaus Zürich
Jurist



Geschäftsstelle

Markus Schaad (100%)

- **Leitung Geschäftsstelle**
- Geschäftsentwicklung
- Strategische Projekte

Heike Schubert (90%)

- **Office Management**
- Unterstützung Geschäftsführung
- Verantwortlich Fundraising-Datenbank

Tina Graf (80%)

- **Fundraising Privatpersonen**
- **Fundraising Unternehmen**

Janine Zundel (80%)

- **Fundraising Stiftungen**
- Kommunikation
- Stellvertretung Fundraising Datenbank



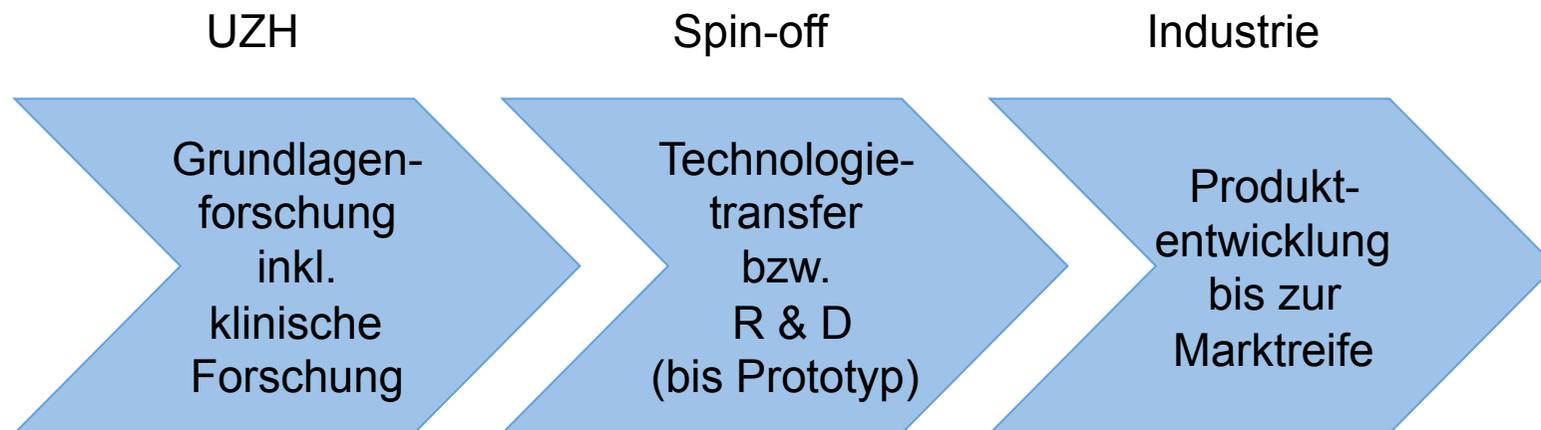
Aufgaben der UZH Foundation

Die UZH Foundation

- sucht Donatoren für definierte universitäre Förderbereiche und Infrastrukturvorhaben der UZH
- unterstützt interessierte Donatoren beim Finden geeigneter Förderprojekte
- schafft Mehrwert für die Donatoren (Partizipation am wissenschaftlichen Fortschritt, Aufbau und Pflege persönlicher Kontakte zu Wissenschaftlern)
- schafft Mehrwert für UZH-Angehörige (Vermittlung von Förderbeziehungen, Kompetenzpartner für Fundraising)
- kann Erbschaften und Legate entgegennehmen
- bewirtschaftet die eingeworbenen Mittel im Sinn ihrer Zweckbestimmung
- sorgt für regelmässiges Reporting / Wirkungsberichte



Von der Grundlagenforschung bis zum markt- reifen Produkt – Abgrenzung der UZH Foundation



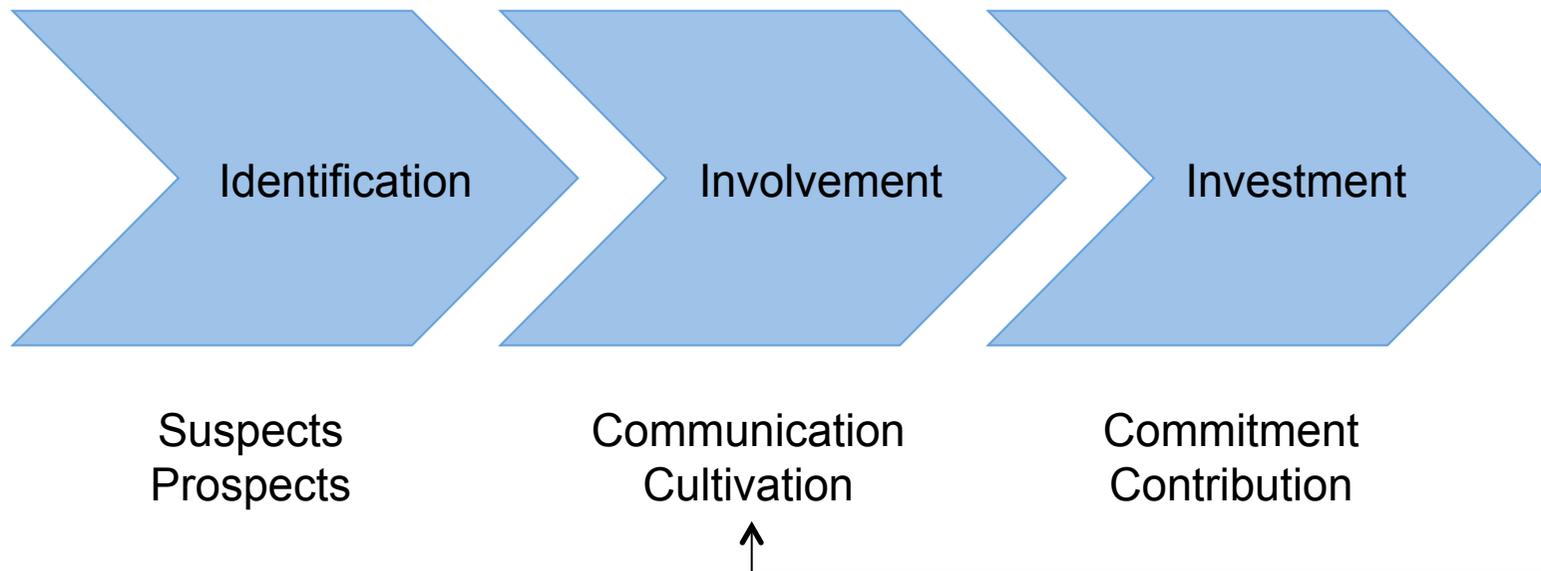


Universitäre Förderbereiche – durch die Universitätsleitung festgelegt

Projekt	Projektleitende	Laufzeit	Beschreibung
Science Lab	Michael Hengartner, Reinhard Fatke	2013 - 2018	Das Science Lab ist ein Forschungs- und Lernlabor für Schüler in den MINT-Fächern und bietet zudem eine Begabtenförderung und eine Weiterbildung für Mittelschul-Lehrpersonen an.
Naturmuseum	Lukas Keller	tbd	Drei universitäre Museen werden zum Naturmuseum zusammengelegt mit gleichzeitiger Erneuerung der Dauerausstellung mit moderner Museums-Pädagogik.
Zentrum für Neurowissenschaften Zürich (ZNZ)	Jean-Marc Fritschy, Wolfgang Knecht	2013 - 2016	Am ZNZ sollen Synergien zwischen Grundlagen- und klinischer Forschung geschaffen und der Wissenstransfer der Neurowissenschaften gefördert sowie Forschung und Lehre ausgebaut werden.
Zurich Heart	Volkmar Falk	2013, min. 10 J.	«Zurich Heart» will ein neuartiges mechanisches Kreislauf-Unterstützungssystem entwickeln, das den heutigen Herzersatz-Systemen überlegen ist.
Cultures of Aging	Mike Martin, Ralph Kunz, Thomas Hengartner	2014 - 2018	Cultures of Aging erforscht systematisch Alterskontexte für den Erhalt von Gesundheit, Lebensqualität und Produktivität in der modernen Wissensgesellschaft.
Energie- und Umweltrecht	Christian Schwarzenegger, Rolf H. Weber	2014 - 2018	Mit einer Assistenzprofessur wird die rechtswissenschaftliche Forschung im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit ausgebaut und verstärkt.



Fundraising-Prozess



Quelle: Bob Cashion, Harvard University, «Fundraising Program Fundamentals and Volunteer Structure, 2014»



Klippen im Fundraising

- Sicherstellung der Freiheit von Forschung und Lehre (Berufungsprozess, Mitteleinsatz)
- Öffentlichkeitsprinzip
- Personenbezogene Datenbeschaffung
- Regeln zur Mittelannahme



Sorge der Öffentlichkeit





Medienresonanz: private Wissenschaftsförderung

ZEIT  ONLINE | HOCHSCHULE

ZÜRCHER APPELL

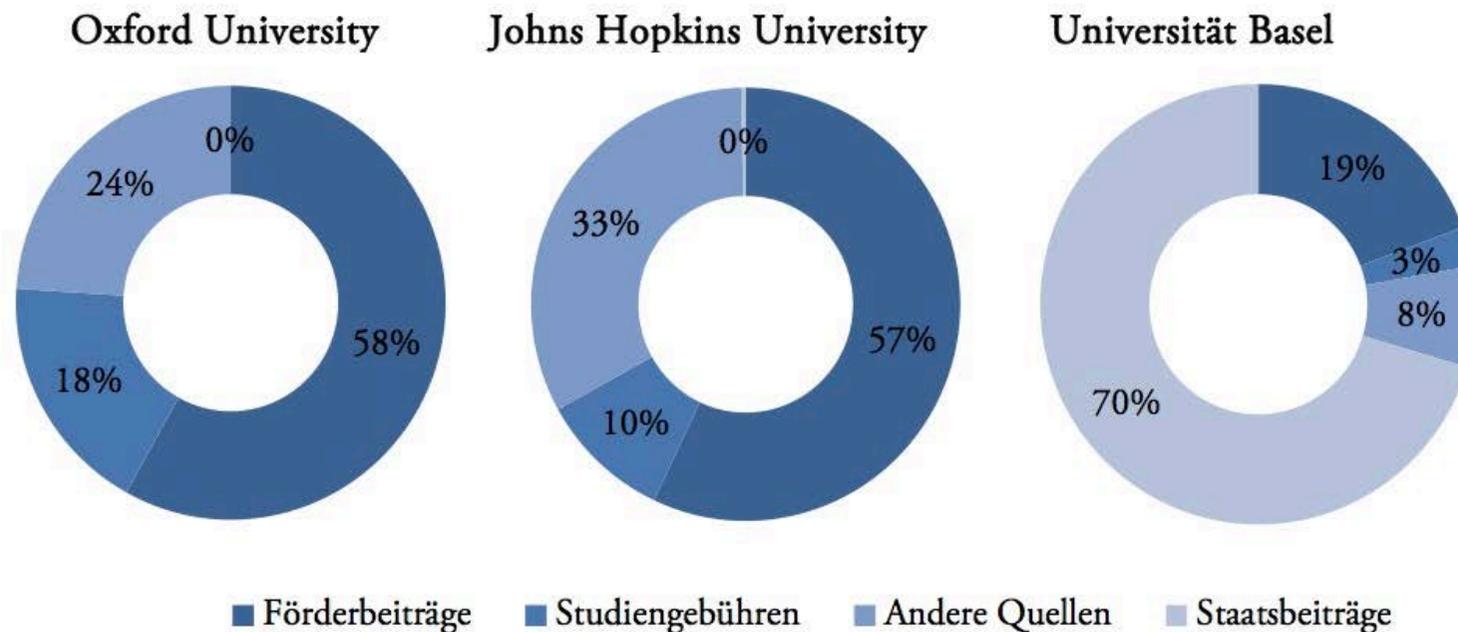
Professoren protestieren gegen Sponsoring von Unis

27 europäische Professoren fordern ein Ende der Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Sponsoring gefährde die Freiheit der Universitäten, schreiben sie.

VON Ursula Pia Jauch; Markus Müller | 28. Februar 2013 - 10:41 Uhr



Relative Bedeutung von staatlicher vs. privater Finanzierung von Hochschulen



Quelle: CEPS Forschung & Praxis – Band 11, Philanthropie für die Wissenschaft, 2014



Generelle Regeln für Mittelannahme und Mittelverwendung bei Hochschulen

- Sicherstellung der Freiheit von Forschung und Lehre
- Ausschlussfaktoren:
 - Mangelnde Integrität Geldgeber
 - Mitbestimmung bei Forschungsagenda
 - Mitbestimmung bei Besetzung Lehrstuhl
- Mittelannahme: Annahmereglement
- Mittelverwendung: kein Interessenskonflikt zum Auftrag einer Hochschule



Annahmereglement der UZH Foundation

- Grundlage bilden die «Regeln für die Annahme und Verwendung von Zuwendungen» der UZH und der UZH Foundation
- Annahmemausschuss aus vier Mitgliedern des Stiftungsrates
 - überwacht die Einhaltung der Regeln
 - entscheidet gemäss Annahmereglement (einstimmig) über die Annahme von Zuwendungen
- Geschäftsstelle erstellt für jedes Zuwendungsangebot (muss schriftlich vorliegen) ein Annahmeantrag, welcher die Einhaltung der Regeln belegt; dafür werden nach Bedarf die notwendigen Informationen erhoben
- Geschäftsstelle unterbreitet dem Annahmemausschuss den Annahmeantrag verbunden mit einer Empfehlung



Öffentlichkeitsprinzip

Aktives Informieren

Geltendes Öffentlichkeitsprinzip: Kanton Zürich will das Handeln der staatlichen Behörden und Ämter für Aussenstehende nachvollziehbar und transparent gestalten.

Staatliche Stellen informieren die Öffentlichkeit von sich aus über Informationen von allgemeinem Interesse.

Informationszugang

Jede Person hat grundsätzlich das Recht auf Zugang zu den bei einer staatlichen Stelle vorhandenen Informationen.

Angefragte staatliche Stellen sind verpflichtet, solche Gesuche zu beantworten.



Erfahrungen und Erkenntnisse

1. Private Forschungsförderung wirkt als Beschleuniger für Grundlagenforschung
2. Private Forschungsförderung wirkt als Katalysator für die interdisziplinäre Zusammenarbeit
3. Die Forschungsinitiativen kreieren einen substanziellen Beratungsbedarf in den Bereichen Recht und Finanzen
4. Die UZH Foundation wirkt als Brückenbauerin zwischen UZH einerseits sowie Wirtschaft und Gesellschaft andererseits



UZH FOUNDATION
Die Stiftung der Universität Zürich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit